

Anleitung zur Sterilisation der Box und der Soft Brushing Kit Instrumente

Bitte verwenden Sie nur die empfohlenen Sterilisationsverfahren, die unten aufgeführt sind. Andere Sterilisationsverfahren liegen in der Verantwortung des Benutzers.

1. Grundsätzliches

Alle Instrumente sind vor jeder Verwendung zu reinigen und zu sterilisieren.

Darüber hinaus ist eine Reinigung und Sterilisation für den erstmaligen Gebrauch von nicht sterilen Instrumenten nach Entnahme aus der Schutzverpackung erforderlich.

Der Benutzer ist für die Sterilität der Instrumente verantwortlich.

Stellen Sie deshalb sicher, dass nur validierte Verfahren zur Reinigung und Sterilisation verwendet werden.

Die Sterilisationsausrüstung sollte auch regelmäßig gewartet und überprüft werden, sowie die validierten Parameter für jeden Reinigungs- und Sterilisationszyklus.

Berücksichtigen Sie außerdem die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes sowie die Hygienevorschriften der Arztpraxis oder des Krankenhauses.

2. Instrumentenaufbereitungsschritte

2.1 Reinigung

Wenn möglich, sollte eine automatische Instrumentenwaschanlage zur Reinigung der Instrumente verwendet werden.

Ein manuelles Verfahren auch im Fall der Anwendung eines Ultraschallbades sollte nur verwendet werden, wenn kein automatisches Verfahren zur Verfügung steht. In diesem Fall muss die deutlich geringere Effizienz berücksichtigt werden.

Die Vorbehandlung wird in beiden Fällen durchgeführt.

a) Vorbehandlung des Gerätes oder eines Systems oder Kassettensystems grobe:

Verunreinigungen auf dem Instrument sofort nach der Anwendung entfernen (innerhalb von maximal 2 Stunden).

Instrumente mit Verunreinigungen wurden innerhalb von zwei Stunden nach der Anwendung vorbehandelt.

Entfernen Sie überschüssigen biologischen Schmutz von den chirurgischen Instrumenten mit einem Wegwerfwischtuch.

Instrumente in einen Behälter mit destilliertem Wasser legen oder mit feuchten Tüchern abdecken um verkrustete Anhaftungen aufzuweichen.

Gebrauchte chirurgische Instrumente müssen zur Wiederaufbereitung in geschlossenen oder abgedeckten Behältnissen in den Dekontaminationsbereich transportiert werden, um ein unnötiges Kontaminationsrisiko zu vermeiden.

b) Automatische Reinigung in einer automatischen Waschanlage

Betrachten Sie die folgenden Elemente, wenn eine automatische Waschanlage mit:

- Grundsätzlich genehmigter Effizienz der Einheit.
- Möglichkeit für ein genehmigtes Programm zur thermischen Desinfektion (A 0 > 3000 oder bei älteren Geräten mindestens 10 min. bei 93° C, folgen Sie den Richtlinien der Gerätehersteller).
Bei der chemischen Desinfektion besteht die Gefahr von Rückständen des Desinfektionsmittels auf den Instrumenten.
- grundsätzliche Eignung des Programms zur Behandlung von Dehydrogenase (max. 10 Keime / ml, max. 0,25 Endotoxineinheiten / ml).
- Verwenden Sie zum Trocknen nur gefilterte Luft.
- regelmäßige Wartung und Inspektion / Kalibrierung des Geräts.

Für die Auswahl von Reinigungsmitteln für die Verwendung der automatischen Waschanlage sind folgende Punkte zu beachten:

- Grundeignung für die Reinigung von Instrumenten
- Kompatibilität der Reinigungsmittel mit den Instrumenten

Vorgehensweise:

1. Legen Sie die Instrumente in eine Kassette oder ein anderes für das Instrument geeignetes System.
2. Starten Sie das Programm.
3. Entfernen Sie die Instrumente nach dem Programm von der automatischen Waschanlage.
4. Überprüfen und verpacken Sie die Instrumente sofort nach dem Entfernen.

c) Allgemeine Informationen

Die folgende Liste für die Verwendung von Waschmitteln:

- Grundeignung für die Reinigung der Instrumente
- die Kompatibilität der Waschmittel mit den Instrumenten
- Pulver basierte Reiniger
- Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers in Bezug auf die Konzentration der Reinigungslösung, die Zeit der Exposition und die Temperatur.

Beachten Sie die Anweisungen des Waschmittelherstellers hinsichtlich Konzentration und Einweichzeit.

Bitte verwenden Sie nur frisch zubereitetes und desionisiertes Wasser, destilliertes Wasser und gefilterte Luft zum Trocknen.

d) Manuelle Reinigung

1. Stellen Sie sicher, dass die Instrumente vollständig eingetaucht sind. Die Eintauchzeit und die Dosierung der Desinfektionslösung muss ausreichend sein. Halten Sie sich an die Empfehlung des Herstellers.
2. Entfernen Sie die Instrumente aus der Reinigungslösung und bürsten Sie alle Instrumente bis alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt sind. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Gelenkverbindungen, Kastenschlössern, rauen Oberflächen und Bereichen mit beweglichen Teilen gelten. Spülen Sie diese gründlich mit gering belastetem und entsalztem Wasser.
3. Trocknen Sie die chirurgischen Instrumente mit einem sauberen, saugfähigen und fusselfreien Tuch ab. Druckluft kann für schwer zugängliche Bereiche zum Trocknen verwendet werden.
4. Überprüfen Sie die Instrumente auf ordnungsgemäße Reinigung.

e) Ultraschallreinigung

1. Weichen Sie die Instrumente für die empfohlene Lösung ein und stellen Sie sicher, dass die Instrumente vollständig eingetaucht sind. Verwenden Sie die Verarbeitungszeit durch den Hersteller des Reinigungsmittels und / oder des Kassettensystems.
2. Wenn Sie das IMS-Kassettensystem verwenden, beträgt die Ultraschall-Reinigungszeit mindestens 16 Minuten, sofern der Hersteller des Reinigungsmittels nichts anderes verlangt. Überlasten Sie die Ultraschall-Reinigungseinheit nicht. Verwenden Sie den "Sweep-Modus", falls verfügbar.
3. Entfernen der Instrumente aus der Reinigungslösung und spülen Sie diese gründlich mit und desioniertem Wasser.
4. Trocknen Sie die chirurgischen Instrumente mit sauberem, saugfähigem und fusselfreiem Tuch ab. Druckluft kann für schwer zugängliche Bereiche zum Trocknen verwendet werden.
5. Überprüfen Sie die Instrumente auf ordnungsgemäße Reinigung.

2.2 Inspektion

Inspizieren Sie alle Instrumente und die Kassette nach der Reinigung und Spülschritt auf Korrosion, beschädigte Oberflächen und Verunreinigungen. Verwenden Sie keine beschädigten Instrumente weiter.

2.3 Verpackung

Wir empfehlen die Verwendung eines Kassettensystems oder einer geeigneten Sterilisationsbehälters, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- FDA- oder CE-zugelassen (je nach Land).
- geeignet für die Dampfsterilisation (Temperaturbeständigkeit bis mindestens 141° C, ausreichende Dampfdurchlässigkeit)
- ausreichender Schutz der Instrumente und Sterilisationsverpackung vor mechanischer Beschädigung.

2.4 Sterilisation

Bitte verwenden Sie nur die empfohlenen Sterilisationsverfahren, welche unten aufgeführt sind.

Andere Sterilisationsverfahren liegen in der Verantwortung des Benutzers.

Wir empfehlen eine 30-minütige Trockenzeit; jedoch sollten Sie die Herstelleranweisungen für das verwendete Gerät beachten.

a) Dampfsterilisation (Device Selon der Norm EN 13060, Klasse B)

- fraktioniertes Vakuum oder Schwerkraftverfahren (4mal)
- ausreichende Produkttrocknung muss vorher gewährleistet sein
- Dampf - Sterilisator Selon Gold AAMI / ANSI ST55 und AAMI / ANSI ST8
- Validierte Selon Gold ANSI / AAMI ST 79 (gültig IQ / OQ (Inbetriebnahme) und produktspezifische Leistungsbeurteilung (PQ))
- Für einen anderen Sterilisator, gilt nur die Empfehlungen des Herstellers

Belichtungszeit bei 121° C (250° F) Trockenzeiten: Verpackte Instrumente = 30 Minuten.

Belichtungszeit bei 134° C (270° F) Trockenzeiten: Verpackte Instrumenten = 4-30 Minuten.

b) Inspektion und Wartung

Empfehlungen für Dampfsterilisatoren:

- Die Anweisungen des Herstellers, bezüglich routinemäßiger Inspektion und regelmäßiger Wartung des Sterilisators sind zu beachten.
- Der Sterilisator muss regelmäßig gereinigt werden.
- Es sollte nur destilliertes und / oder gereinigtes Wasser verwendet werden.
- Die sterilisierten Gegenstände müssen nach der Sterilisation und vor der Handhabung vollständig getrocknet werden. Sterilisatoren mit einem automatischen Trocknungsprogramm werden empfohlen.

c) Einschränkungen:

- Das Flash-Sterilisationsverfahren darf nicht angewendet werden.
- Verwenden Sie keine Strahlensterilisation, Formaldehydsterilisation, Ethylenoxidsterilisation oder Plasmasterilisation.
- Die Anwendung der Trockenhitze-Sterilisation liegt in der Verantwortung des Benutzers.

2.5 Lagerung

Bitte bewahren Sie die Instrumente nach der Sterilisation in einem sauberen Raum (im sauberen Bereich des Instrumentenbearbeitungsbereichs auf).

Die Sterilisation kann aufrechterhalten werden, wenn die Instrumente verpackt oder verpackt bleiben undurchlässig für Mikroorganismen.

Der Status (Datum, Charge, etc.) der Sterilisation muss auf der Verpackung oder den Behältern angegeben werden. Halten Sie sterile und nicht sterile Instrumente aus Sicherheitsgründen strikt voneinander getrennt.

2.6 Materialbeständigkeit

Reinigungs- oder Desinfektionsmittel der folgenden Substanzen dürfen nicht verwendet werden:

- stark alkalisch (> pH 9), starke Säuren (<pH 4), Phenole oder Jodophoren, - interhalogenische Mittel / halogenhaltige Kohlenwasserstoffe / Jodophoren, starke Oxidationsmittel / Peroxide organische Lösungsmittel.
- Reinigen Sie die Instrumente, Sterilisationsschalen oder Sterilisationsbehälter **nicht** mit Metallbürsten oder Stahlwolle.
- Setzen Sie Instrumente, Kassetten, Trays oder Sterilisationsbehälter **nicht** Temperaturen von mehr als 141° C (286° F) aus.
- Für höhere Temperaturen ist der Benutzer verantwortlich.

- Die Wasserqualität kann das Ergebnis der Reinigung und Desinfektion der Instrumente beeinflussen.

Korrosion kann durch hohe Konzentrationen von Chlorid oder anderen Mineralien im Leitungswasser verursacht werden.

Wenn Probleme mit Flecken und Korrosion auftreten und andere Gründe ausgeschlossen werden können, kann es notwendig sein, die Wasserqualität in Ihrem Gebiet zu testen.

Durch den Einsatz von vollentsalztem oder destilliertem Wasser können die meisten Wasserqualitätsprobleme im Vorfeld vermieden werden.

2.7 Wiederverwendbarkeit

Die Instrumente können wiederverwendet werden.

Die Lebensdauer der Instrumente hängt von der Häufigkeit der Benutzung, der Pflege des Benutzers und den richtigen Wiederaufbereitungsmethoden ab.

Der Benutzer ist für die Überprüfung der Instrumente vor jeder Verwendung und für die Verwendung von beschädigten und verschmutzten Instrumenten

(Keine Haftung bei Nichtbeachtung).



Demedi-Dent GmbH & Co. KG
Brambauerstr. 295; 44536 Lünen
Tel: 0231 427 84 74 / Fax: 0231 427 84 75
E-Mail: info@demedi-dent.com
URL: www.demedi-dent.com